

STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2005. /2006.

Name: Johannes Mayrhofer

Adresse: Waging 4
4312 Ried in der Riedmark

E-mail: JohannesMayrhofer@gmx.at

Gastuniversität: Lancaster University, England

Aufenthaltsdauer: von 11.01.2006 bis 30.06.2006

1. Stadt, Land und Leute

Die Stadt Lancaster zählt ca. 40 000 Einwohner und liegt im Nordwesten von England. Sie grenzt durch die Stadt Morcambe an die Irischen See, wobei man hier erwähnen sollte, zum Baden ist in der näheren Umgebung nicht. Sie kann als eine typisch englische Kleinstadt gesehen werden. Die Häuser sind aus charakteristisch grauem Backstein gebaut. Man findet in Lancaster alles was man zum Leben braucht: Geschäfte, Restaurants, Ausgehmöglichkeiten, usw. und es kann als ein sicherer Platz gesehen werden. Das Land ist hügelig und das ganze Jahr über grün. Im Jänner ist es eher regnerisch und kühl, die Temperaturen liegen unter 10°C, um den Gefrierpunkt herum. Anfang Mai kann es dann schon mal über 20°C erreichen und für mehrere Tage Sonnenschein geben. Im Juni können auch Temperaturen von 28°C erreicht werden, aber es kann immer wieder zu Regen komme, wo es wieder stark unter 15°C abkühlt. Das Landschaftsbild wird vor allem durch die Hügellandschaft mit vielen Schafen und Kühen auf den Weiden geprägt. Die Leute sind sehr höflich, freundlich und helfen auch immer gern weiter. Über den Dialekt braucht man sich nicht all zu große Sorgen machen, solange man sich nicht zu weit von der Stadt oder der Universität entfernt.

2. Soziale Integration

Ich hatte eine sehr gute soziale Integration innerhalb der Grube von Erasmus Studierenden. Es hat sich eine Gemeinschaft gefunden mit der ich sehr viele Aktivitäten neben meinem Studienprogramm unternommen habe. Soziale Integration bezogen auf England, speziell Lancaster hat beim mir zu einen gewissen Grad natürlich statt gefunden. Als Indikator für den Grad meiner Sozialen Integration

würde ich mein Wohlbefinden bezogen auf meine Umgebung heranziehen, das sehr gut war. Nach der Einlaufphase die sich vielleicht über 2-3 Wochen hingezogen hat, fühlte ich mich schon sehr gut in das Universitätsleben und meine nähere Umgebung eingegliedert.

3. Unterkunft

Ich war in einem College (Bowland College), sprich Studentenheim, sehr zentral am Campus untergebracht. Das Zimmer war ein Einbettzimmer mit ungefähr 10 m² und war neben den Standardinventaren mit einer Waschnische ausgestattet. Küche und Bad wurde mit neun Personen geteilt.

4. Kosten

Grundsätzlich lässt sich sagen, dass England mehr als spürbar teurer ist. Die Gesamtkosten für Essen, Unterkunft, Internetanschluss, Bedding pack, Studienmaterialien, Reisen, usw. beliefen sich auf ca. 5600 Euro. Die Hauptkosten ergaben sich durch das Wohnen, da das Zimmer ca. 1900 Euro ausmachte. Auch das Essen steuerte einen erheblichen Beitrag bei. Eine Aufschlüsselung der zu erwarteten Kosten kann auf der Universitätshomepage gefunden werden (<http://www.lancs.ac.uk/users/international/overseas/handbook/intro/15.htm>).

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Für England ist natürlich kein Visum als Österreicher nötig. Auch habe ich keine Versicherung abgeschlossen. Eine Sache die ich im Nachhinein anders machen würde, ist das Anlegen eines Bankkontos bei einer englischen Bank, da ansonsten Bargeld sehr teuer wird (Stichwort: Transaktionskosten von der Heimatbank in Österreich). Um diese unnötigen Kosten etwas einzuschränken, benutzte ich häufig meine Kreditkarte. Eine solche kann ich sehr empfehlen, da einige Dinge bei Ankunft (Kautions für das Zimmer, Internetanschluss, usw.) zu bezahlen sind und dieses sehr einfach mit dieser abgewickelt werden kann.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Der Universitätscampus lag ungefähr 5 Kilometer von der Stadt Lancaster entfernt. Wobei man grundsätzlich sagen muss, dass die Universität eine Campus Universität ist und somit Studieren und Leben sehr gut am Campus verbunden werden kann und man nicht von der Stadt abhängig ist. Neben den Universitären Einrichtungen gibt es auch kleinere Geschäfte; Restaurants, Snack Bars, Kino, Friseur, College Bars, Sportanlagen usw. In der Bibliothek steht eine große, zeitgerechte Zahl an Computer mit Internetverbindung und mehrerer Druckmöglichkeiten für die Studierenden zur Verfügung. Das Benutzen dieser geschah immer problemlos nur während der Klausurzeit und zu Semesterende kann es schon vorkommen, sich ein Weilchen anzustellen müssen. Die Universität ist zeitgemäß Ausgestattet und macht einen schönen und sauberen Eindruck.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Die Anmeldeformulare wurden von der Homepage der Universität herunter geladen und über das Auslandsbüro an die Universität weitergeleitet. Außerdem stand ich schon sehr bald nach meiner Bewerbung mit einem Professor von der Universität über Email in Kontakt. Auch bekam ich diverse Information z.B. betreffend meiner Unterkunft per Email vom International Office von Lancaster zugesandt und konnte auch jederzeit Fragen zu meinem Austausch stellen. Die Einschreibformalitäten an der Universität geschehen sehr gut organisiert an einen bestimmten Tag während der Orientierungswoche. Die Formalitäten aller Erasmus und International Students werden gemeinsam abgewickelt und es sind alle Studienrichtungen in einen großen Saal vertreten. Für eine problemlose und schnelle Abwicklung dieser sollte man sich vorher schon fast sicher sein über die zu besuchen Kurse, aber es können natürlich noch Fragen zu den diversen Kursen gestellt werden und Änderungen Vorgenommen werden.

8. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

Während der Einführungswoche wurden Informationsveranstaltungen zum Studieren an der Lancaster University abgehalten. Dies geschah über mehrere Tage verteilt. Am Abend und am Wochenende fanden dann verschiedene Veranstaltungen, wie zum Beispiel ein Spieleabend statt, die dazu dienten schneller und einfachen Bekanntschaften zu schließen. Am Wochenende der Orientierungswoche wurde ein Trip zum Lake District angeboten. Die Orientierungswoche war sehr gut organisiert und hat mir nicht nur mit Universitären Fragen geholfen, sondern war auch eine gute Gelegenheit Bekanntschaften zu schließen. Weiters bekommt man bei Ankunft an der Universität gleich ein „orientation package“ überreicht, in dem die wichtigsten Informationen über die in den nächsten Tagen stattfindenden Veranstaltungen angeführt sind.

9. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung, Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester)

Besuchte Kurse:

- Astronomy (4ECTS)
- Astrophysics I (4ECTS)
- Cosmology I (4ECTS)
- Physics of Fluids (4ECTS)
- Matter at low Temperature (4ECTS)
- Classical Mechanics (4ECTS)

Eine Beschreibung der Kurse und das Kursangebot selbst findet man unter folgendem Link

<http://www.lancs.ac.uk/depts/physics/handbook/hand0506/year2/year2.htm>

Auch kann der Workload hier nachgeschlagen.

Astronomy, Astrophysics I und Cosmology I waren für mich eine gute Einführung in die deren Thematik. Matter at low temperature war sehr interessant, da die derzeitigen Möglichkeiten der Tieftemperaturkühlung vorgetragen wurden. Lancaster hat im Bereich der Kühlung in Richtung absoluten Nullpunkt eines der führenden Institute. Physics of Fluids gab eine sehr gute Einführung in theoretische Hydromechanik. Classical Mechanics stellte eher eine Wiederholung und ein wenig eine Erweiterung zum Theoriekurs Mechanik dar.

10. Benotungssystem

Das Benotungssystem ist anders als in Österreich. Die Notenskala reicht von A bis F, wobei einem Sehr Gut ein A entspricht und einem Nicht Genügend ein F. Die Benotung ist strenger im Bezug auf die zu erreichenden Prozentzahlen. Eine Hohe 70% ist sehr schwierig zu erreichen. Dementsprechend sind Noten anders den Prozentzahlen zugeordnet als bei uns.

11. Akademische Beratung/Betreuung

Wie ich schon erwähnt habe ich sehr bald einen Email Kontakt zu einem Physikprofessor der Universität gehabt. Auch wurde ich während der Einführungswoche gut über die angebotenen Vorlesungen informiert und beraten. Wenn man organisatorische Fragen hatte, konnte man immer zur Sekretärin des Physics Departments gehen.

12. Resümee

Mein Auslandsaufenthalt war für mich eine sehr wertvolle Erfahrung. Nicht nur für mein Studium, sondern auch mir persönlich hat es sehr viel gebracht. Ich konnte viel verschiedene Menschen kennen lernen und neue Freundschaften über Österreich hinaus schließen.

13. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Generelle Informationen zur Universität Lancaster findet man auf der Seite

<http://www.lancs.ac.uk/> .

Informationen zum Aufenthalt selbst erhält man über den Link

<http://www.lancs.ac.uk/users/international/overseas/handbook/handbook.htm>